

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 561.

Halle, Sonntag den 30. November
Erste Ausgabe.

1851.

Deutschland.

Berlin, d. 28. November. Der Prinz Karl und der Prinz Albert von Preußen, sowie der General der Kavallerie und Oberbefehlshaber der Truppen in den Marken, von Brangel, sind von Hannover kommend hier wieder eingetroffen. Der Staatsminister und Ober-Präsident der Provinz Westfalen, Dr. von Duesberg ist von Münster hier angekommen.

Die von der „Const. Ztg.“ schon gemeldete Nachricht der Verurtheilung Hassenpflug's wird durch die „Dissezeitung“ vervollständigt. Man schreibt ihr aus Greifswald, d. 26. Nov.: „Der hiesige Appellhof hat heute nach fünfständiger Verhandlung, dem Antrage des Staatsanwalts Burdard sich anschließend, den Bauinspektor Steinbach, dessen Unschuld sich evident herausstellte, freigesprochen, dagegen den kurhessischen Staatsminister Hans Daniel Ludwig Hassenpflug zu vierwöchentlicher Gefängnißstrafe verurtheilt. Von dem Antrage auf Aberkennung der preuß. Nationalakademie stand der Staats-Anwalt ab, weil H. nicht mehr in preuß. Diensten steht.“ (Die obige Nachricht scheint ungenau zu sein, denn nach der dort angegebenen Auffassung des Staatsanwalts hätte derselbe auf jeden Strafantrag wieder den Fälscher verurtheilt müssen, da er doch wohl nicht annehmen durfte, Hassenpflug werde sich zur Verhängung einer Gefängniß- oder überhaupt irgend einer andern Strafe auf Requisition einer preussischen Behörde herbeilassen. Mindestens würde dies mit seiner Eigenschaft als kürzlich ernanntes Großkreuz des österreichischen Leopold-Ordens in Collision getreten sein. Eine Auslieferung Hassenpflugs von Seiten des Kurfürsten an eine preussische Gefangen-Anstalt konnte wohl eben so wenig in Aussicht genommen werden.)

Die beabsichtigte Erhöhung der Expeditionsgebühr für Zeitungen wird der „N. Z.“ zufolge nicht eingeführt werden. Der von Oesterreich und Preußen gemachte Abänderungsvorschlag wurde nicht angenommen und bleibt es demnach bei der Bestimmung des Art. 44 des Postvertrags vom 6. April 1850. Dagegen ist als wünschenswerth bezeichnet, daß die Postverwaltungen sich Zeitungspreis- und Debitus-Veränderungen jeder Art möglichst bald und in kurzen regelmäßigen Terminen mittheilen.

Aus Wien wird uns von kundiger Seite berichtet, daß die Anwesenheit des Kurfürsten von Hessen daselbst zum Zweck habe, eine

eventuelle Erbfolgefähigkeit für die Kinder der Gräfin Schaumburg zu erwirken. Es würde eine solche Seitens Oesterreichs anerkannte „eventuelle“ Erbfolgefähigkeit von geringer Bedeutung sein, da es zur Zeit im Kurfürstenthume noch nicht an erfolgsberechtigten Agnaten fehlt; nur in sofern könnte diese Anerkennung von Bedeutung werden, wenn die eben nicht sehr reiche Staatskasse des Kurfürstenthums dadurch mit Anspannen belastet werden sollte. (N. Pr. Z.) Auch die Wiener „L. Z. Z.“ spricht jetzt von Modificationen, die den Geschwornengerichten in allen deutschen Staaten bevorzugen sollen, und zwar will sie wissen, daß das Institut der Geschwornen durch ein Richter-Collegium aus rechtskundigen Männern ersetzt werden würde, dem von der Staatsverwaltung aus dem Volke gewählte Geschworne zur Seite stehen sollen!

Von allen Seiten laufen Nachrichten über die Verheerungen ein, welche der Schneesturm der letzten Tage angerichtet hat. Namentlich scheint derselbe im schlesischen Gebirge gewüthet zu haben. Hirschberg zum Beispiel ist durch ungeheure Schneemassen fast von aller Communication abgeschnitten und das Unwetter hat auch bereits mehrfache Opfer an Menschenleben gefordert.

Heute Vormittag konstituirten sich die Abtheilungen der zweiten Kammer.

[Zweite Sitzung der Ersten Kammer.] Präsident: Graf Rittberg. Tagesordnung: 1) Vereidigung der neu eingetretenen Herren Abgeordneten. 2) Wahl der beiden Vice-Präsidenten. 3) Verlosung der fünf Abtheilungen. 4) Wahl der Schriftführer und Quästoren. Die Sitzung beginnt um 10^{1/2} Uhr. Auf der Ministerbank: Simons, v. Westphalen. Nach Genehmigung des Protokolls und Erledigung mehrerer rein geschäftlichen Angelegenheiten wird der Tagesordnung gemäß zunächst die Vereidigung der neu eingetretenen Kammermitglieder: Graf Luckner, v. d. Busche-Münch, v. Wedell, v. Rosenfeldt vorgenommen. Der Abg. v. Wedell schiebt in die Eidesformel hinter die Worte: „Ich schwöre“ den Zusatz „als Abgeordneter“ ein. Der Abg. Hansemann urgirt diese willkürliche Abänderung. Der Präsident sucht sie durch die Stellung des Abg. v. Wedell als dienstthuenden königl. Generalleutnant zu motiviren und bemerkt, daß auch bei der Vereidigung der Verfassung im königl. Schlosse solche Zusätze vorgekommen sind, ohne daß darüber Bedenken geäußert wurden. Die Versammlung verzichtet in ihrer Majori-

Literarischer Tagesbericht.

An neuesten Schriften sind erschienen:

- Anger, R., Synopsis Evangeliorum Matthaei, Marci, Lucae etc. etc. Leipzig. 3 Thlr. 15 Sgr.
- v. Babo, Der Ackerbau nach seinen monatlichen Verhältnissen, als Leitfaden für die landwirthschaftliche Praxis. 1. Hft. Januar bis März. Frankfurt a. M. 15 Sgr.
- Becker, E., Der Wegweiser auf der Lebensbahn oder das Wissenswürdigste zum menschlichen Leben und bürgerlichen Berufe u. s. w. Bayreuth. 12 Sgr.
- Dengel, C. J., Précis de l'histoire de la Littérature Française, arrangé à l'usage des écoles et augmenté de nombreux morceaux choisis. 2. édition. Königsberg. 15 Sgr.
- Dietrich, F., Galerie der neuesten See- und Landreisereisenden im nördlichen Hemisphäre, auf Capton, Bataria u. c. 1. Bd. Mit Illustrationen von Paschke. Jüterbog. 15 Sgr.
- Görner, C. A., Alimnach dramatischer Bühnenstücke zur gefelligen Unterhaltung für Stadt u. Land. 2. Jahrg. Breslau. 1 Thlr.
- Grabau, B., Diätetische Betrachtungen mit besonderer Rücksicht auf die Wassercur. Hamburg. 1 Thlr.
- Herrmann, C., Zur provinziallandtschaftlichen Frage. Göttingen. 5 Sgr.
- Hoffmann, A., Entwurf einer Medicinal-Ordnung für deutsche Heere mit begründenden Erläuterungen. Ein Beitrag zu den Reformbestrebungen unserer Zeit. Pforzheim. 15 Sgr.
- Kunze, C. E. A., Einfache und leichte Methode die unbestimmten Gleichungen des ersten Grades mit zwei unbekanntem Zahlen aufzulösen u. c. Eisenach. 6 Sgr.

- v. Kengerke, C., Weltgeheimnisse. Königsberg. 15 Sgr.
- Leuckart, R., Ueber den Polymorphismus der Individuen od. die Erscheinungen der Arbeitstheilung in der Natur. Ein Beitrag zur Lehre vom Generationswechsel. Giessen. 10 Sgr.
- Nisch, C. J., System der christlichen Lehre. 6. verbesserte Aufl. Bonn. 2 Thlr. 5 Sgr.
- Platner, B., Ueber die historische Entwicklung des Systems und des Charakters des deutschen Rechts, vorzugsweise des Privatrechts. 1. Band. Marburg. 25 Sgr.
- Die Politik des Hauses Oesterreich, Deutschland und dem Protestantismus gegenüber. Göttingen. 1 Thlr.
- Reineke Vos nach der Lübecker Ausgabe vom Jahre 1498. Mit Einleitung, Anmerkungen u. Wörterb. v. Hoffmann v. Fallersleben. 2. Ausg. 1. Abthlg. (Text enthaltend). Breslau. Preis für beide Abthlg. 1 Thlr.
- Reinke, L., Beiträge zur Erklärung d. alten Testaments. Münster. 2 Thlr.
- Simmrock, K., Altdantesches Lesebuch zum Gebrauch bei Vorlesungen. Mit einer mittelhochdeutschen Formenlehre. Bonn. 20 Sgr.
- Thereminus, F., Einsegnungsreden. Berlin. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Thudichum, J. L. W., Ueber die am oberen Ende des Humerus vorkommenden Knochenbrüche. Giessen. 10 Sgr.
- Wich, A., Deutschland. Für das Volk und seine Schulen geschichtlich und geographisch dargestellt. Bayreuth. 9 Sgr.
- Wüstefeld, F., Genealogische Tabellen der arabischen Stämme und Familien. 1. Abthlg. die Isma'itischen Stämme. Göttingen. 2 Thlr. 20 Sgr.

tät darauf, die verfassungsmäßig vorgeschriebene Eidesformel strict beobachtet zu sehen. Hierauf wird zur Wahl des ersten Vicepräsidenten geschritten. Von 115 Stimmen fallen auf den Abg. Dr. Brüggemann 60, auf v. Bethmann-Hollweg 52, auf Graf Ikenpflüg 1, auf Graf Dönhoff (Lügen) 1 Stimme. Ein Stimmzettel ist ungültig. Der Abg. Brüggemann ist somit erster Vicepräsident und dankt der Kammer für das ihm bewiesene Vertrauen. Zur Wahl des zweiten Vicepräsidenten sind 121 Stimmzettel abgegeben; Graf Ikenpflüg erhält 66, Bethmann-Hollweg 44, Camphausen 10, Graf Dönhoff (Lügen) 1 Stimme. Graf Ikenpflüg hat also die absolute Majorität erhalten und nimmt die Wahl an. Hierauf werden die Mitglieder der Kammer in fünf Abtheilungen verlost. Der Abg. v. Zander erbittet sich das Wort zur Geschäftsordnung und drückt den Wunsch aus, daß die Namen der Mitglieder der einzelnen Abtheilungen nochmals im Zusammenhange verlesen werden möchten. Die Verlesung erfolgt dem Wunsche des Antragstellers gemäß. Die Verzeichnisse werden noch heute gedruckt werden und die Abtheilungen sich morgen constituiren. Es werden die Zimmer für die einzelnen Abtheilungen verlost. Die Versammlung schreitet zur Wahl der Schriftführer; das Resultat derselben wird in der nächsten Sitzung bekannt gemacht werden. Schluß der Sitzung: 12 1/2 Uhr. Nächste Sitzung: Sonnabend 11 Uhr.

Bernburg, d. 24. Novbr. In der vierten Sitzung unseres Landtags wurde der Gesetzesentwurf, die Aufhebung der Grundrechte betreffend, einstimmig angenommen. Ferner wurde die Wiedereinführung der Todesstrafe beschloffen.

Schleswig-Holstein. In Kiel sieht man dem 1. December mit großer Spannung entgegen. In diesem Tage sollen die Truppen des holsteinischen Contingents dem Könige Frederik VII. den Eid der Treue schwören, worauf Generalleutnant v. Bardenheft sofort das Kommando übernimmt. Die ins Contingent eintretenden dänischen Offiziere werden zum 5. oder 6. Decbr. erwartet; sie werden die reglementirte holsteinische Uniform, aber Epaulletten, Schärpe und Feldzeichen mit den egl. Insignien und Hausfarben tragen. — Der österreichische Oberst Prinz Wilhelm von Glöckburg ist von Louisenborg (in Holstein), der bekannte Geheimrath von Scheel aus Schleswig und der Baron Pleffen aus Kopenhagen in Kiel angekommen. — Pastor Valentiner, früher in Tönning, ist im Auftrage der preussischen Regierung über Berlin und Briest nach Jerusalem abgegangen.

Bremerhaven, d. 24. Nov. Am Freitag und Sonnabend voriger Woche sind fünf Schiffe der deutschen Flotte, die Hansa, der Barbarossa, der Königl. Ernst August, die Edernförde und der Erzherzog Johann, welche die große neue Schleuse ohne alle Schwierigkeiten passirten, in unser neues Hafendock geleget.

Frankreich.

Paris, d. 24. Nov. Das Gesetz über die Verantwortlichkeit des Präsidenten und der Minister, das der Nationalversammlung vom Staatsrath vorgelegt worden ist, hat die ephemerischen Journale aufs höchste gereizt und der Constitutionnel veröffentlicht heute einen Artikel von Hrn. Granier de Cassagnac, in welchem die Nationalversammlung offen der Conspiration gegen den Präsidenten angeklagt wird. Hr. Cassagnac giebt über diese Verschwörung sogar Details, und es fehlt nichts als die Nennung der Namen. In Folge dieses außergewöhnlichen Artikels ist die Börse heute um 1 Franc gefallen und eine gewisse Aufregung im Publikum ist nicht zu verkennen. Die Nationalversammlung kann eine Anklage der Art unmöglich unberücksichtigt lassen und Hr. Cassagnac wird von der Kammer wahrscheinlich zur Rechenschaft gezogen werden. Uebrigens ist das Schauspiel, das wir jetzt vor uns haben, ein klägliches, ein guter Theil der alten Majorität geht in das feindliche Lager über, und in den conservativen Parteien sowohl wie in der radicalen herrscht eine Unordnung, vor welcher die einzelnen Mitglieder selbst erschrecken. Der Präsident bereitet sich ernstlich zu Reformen vor, die ihn allerdings noch populärer machen können, und die Autorität der Nationalversammlung stürzt vor solchen Schlägen immer mehr zusammen. Seit vierzehn Tagen hat Ludwig Napoleon Bonaparte mehr erreicht, als er während der drei Jahre seiner Administration hoffen konnte.

Großbritannien und Irland.

London, d. 24. November. Unter dem Titel: „Kossuth papers“ eröffnet heute Daily News eine Reihe von Artikeln, die Kossuth in Kitabia niedergeschrieben hat, und seine Gedanken über die zukünftige Organisation Ungarns enthalten. Die Einleitung zu diesen jedenfalls interessanten Mittheilungen macht ein reflectirender Seitenblick auf die französische Republik, wie sie heute ist, und auf die nothwendigen schlimmen Folgen jener Centralisation der Staatsgewalten, wie sie in dem Präsidenten und in der Nationalversammlung Frankreichs angekrebt und verkörpert ist. Kossuth bekennt sich, für Ungarn, zur demokratischen Republik, setzt seine Ansichten auseinander, auf welche Weise die Freiheit des Individuums in der Commune, im größeren Bezirke, im Staate, und wie die Freiheit jeder dieser Faktoren der Regierung geehrt, gesichert und geregelt werden könne, stellt die Freiheit der Presse, der Glaubensbekenntnisse, der Nationalitäten, als Grundbedingungen seines politischen Gebäudes auf, und giebt sichtlich die Maximen an, nach welchen diese selbstständigen Associationen (wie er sie nennt) des Glaubens und der Nationalität, dem Staate und der Regierung gegenüber geregelt werden könnten. Daily News verspricht, diese ihr mitgetheilten Aufzeichnungen Kos-

suth's der Reihe nach — soweit es der Raum der Blattes gestattet — vor die Augen des englischen Publikums zu bringen.

Belgien.

Brüssel, d. 25. Nov. Der Senat hat gestern den sehr wichtigen Artikel 11 des Erbsteuergesetzes, welcher die unter Lebenden gemachten Schenkungen an religiöse Anstalten in Bezug auf den Steuersatz den gleichartigen testamentarischen Verfügungen gleichstellt, mit 26 gegen 25 Stimmen verworfen.

Amerika.

Aus Südamerika ist in England am 24. die Dampfschaluppe „Geysir“ mit Nachrichten aus Rio de Janeiro vom 13. October angelangt, welche die Beendigung des langjährigen Krieges von Montevideo melden. General Dribe hatte sich nach seinem Landstiz zurückgezogen in der Erkenntnis, daß seine Sache verloren sei. Die argentinischen Streitkräfte, die unter ihm standen, sind zu Urquiza übergegangen, und die der Banda Oriental zu dem brasilianischen General Garzon. In Montevideo erwartete man die Einsetzung einer provisorischen Regierung, die Stadt war zur Feier der Beendigung des Krieges am 8. October glänzend erleuchtet.

Vermishtes.

— Leipzig, d. 28. Novbr. Die Fahrten auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn sind durch den erneuerten Schneefall abgemindert, und kamen infolge davon heute keine Züge von Dresden hier an. Abgegangen dahin von hier sind die gewöhnlichen Züge, aber ohne alle Personenbeförderung. Die uns heute früh nach 10 Uhr zugegangenen dresdener Blätter sind wahrscheinlich per Reichspost hier eingetroffen.

— Der „Morning-Advertiser“ bemerkt bei Gelegenheit des Todes des Königs von Hannover: Der König erhielt von der englischen Regierung eine Pension von 21,000, die Herzogin von Gloucester, die einzige noch lebende Tochter Georg's III., erhält 16,000 Pfd. St. Der König der Belgier erhält nach einem Besche Georg's III. 50,000 Pfd. St., giebt aber den größten Theil dieser Summe zurück. Die Herzogin von Kent und Prinz Albert erhalten je 30,000 Pfd. St., letzterer außerdem von einigen Aemtern 3000 Pfd. St. Der jetzige Herzog von Cambridge hat eine Pension von 12,000 und als Oberst und General-Inspector der Cavallerie noch 3000 Pfd. St.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 1. December d. J. zu verhandelnden Sachen.

- 1) Rechnung der Moritzkirche pro 1850.
- 2) Ablösung von Kapitalzinsen an den Staat.
- 3) Nachbewilligung von 10—15 Thirn. für Arbeiten an den Wegen auf dem Gottesacker.
- 4) Dergl. für mehrere Instandsetzungen auf dem Friedhofe.
- 5) Einige Vorlagen für nichtöffentliche Sitzung.

Fremdenliste.

Angenommene Fremde vom 28. bis 29. November.

Im Kronprinzen: Die Hrn. Rittergutbes. v. Kopyak a. Brody, v. Belfor a. Weizenstadt. Die Hrn. Kauf. Kessel a. Wadensheim, Brunner a. Zeitzau, Wandr a. Leipzig, Fretzdorf a. Dresden, Beer a. Steinbrunn, Dehmann a. Bamberg.

Stadt Zürich: Hr. Amtm. Oberweg a. Gatterstedt. Die Hrn. Kauf. Wulf a. Berlin, Wulfer a. Magdeburg, Pastor a. Grefeld, Köber a. Gotha, Madens a. Braunschw. Jahl a. Gomburg.

Goldner Ring: Hr. Mühlensbes. Häußler a. Bitterfeld. Hr. Kaufm. Schwabler a. Namslau. Die Hrn. Amt. Weigand a. Pflög, Kornemann a. Walsleben, Ritter a. Ziepenhof.

Englischer Hof: Hr. Dr. Pfeiffer a. Berlin. Hr. Fortmann. Drechsler a. Posen. Die Hrn. Kauf. Wilhelm a. Bremen, Sperling a. Wien, Otto a. Prag.

Goldne Löwen: Die Hrn. Gutbes. v. Schulenburg a. Rains, v. Auerfeldt a. Berlin, Bauer a. Brandenburg. Die Hrn. Kauf. Bechlein a. Breitenbach, Beisenmann a. Hannover, Pfeiffer a. Zernitz.

Stadt Hamburg: Hr. Major v. Schwanden a. Posen. Hr. Mühlensbes. Schneider a. Arnern. Hr. Amtm. Krollisch a. Nienberg. Hr. Fabrik. Kaufmann a. Arnberg. Die Hrn. Kauf. Kronsch a. Berlin, Kimm a. Sansgerhausen, Schlegel u. Zeichmann a. Erfurt, Obermann u. Rosenbergs a. Magdeburg.

Goldne Kugel: Hr. Schausp. Dir. Nonhaupt a. Neuhaldensleben. Die Hrn. Schausp. Görwitz a. Aepolda, Krollentens a. Magdeburg. Die Hrn. Mühlensbes. Paulus a. Neutzirchen, Braun a. Entsch. Hr. Fleischermstr. Rahmung a. Ploßengrün.

Thüringer Bahnhof: Hr. Hof. der Herzog v. Augustenburg m. Gef. a. Holslein. Hr. Hof. der Prinz Adolph v. Schwarzburg-Rudolstadt m. Gef. a. Abth. u. Hofcaualier Baron v. Schwabitz a. Polstein. Hr. Oberstaatsm. v. Seebach a. Ledersheim.

Meteorologische Beobachtungen.

	28. November.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck *)	330,20 Par. z.	331,01 Par. z.	332,26 Par. z.	331,16 Par. z.	
Dunkelbr.	1,93 Par. z.	2,07 Par. z.	1,98 Par. z.	1,99 Par. z.	
Relat. Feuchtig.	0,92 pCt.	0,93 pCt.	0,90 pCt.	0,92 pCt.	
Luftwärme	0,5 C. Rm.	1,2 C. Rm.	1,0 C. Rm.	0,9 C. Rm.	

*) Alle Luftdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Grad Reaumur reducirt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Auction.

Auf den 4ten December d. J. früh 9 Uhr und folgende Tage, sollen in der ehemals Kaufmann **Hertzberg-**schen, jetzt **Sturm**schen Handlung hieselbst, mehrere nicht unbedeutende Wirthschaftsgeräthe, so wie eine einspännige noch ganz gute Chaise — nebst dem dazu gehörigen vollständigen Pferdegeschirr, und sonstigen zur Deconomie brauchbaren Utensilien, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden.
Gönnern, d. 27. Nov. 1851.
H. Unterberg sen.
v. C.

Anerkannt vorzügliche Jugendchriften.

Bei Am. Fr. Wöller in Leipzig erschien und kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden, in Halle vorräthig in der **Schwetschke**-schen Sort.-Buchhandlung (**Pfeffer**):



Blüthen und Früchte aus dem Garten des Lebens. Eine Reihe unterhalt. u. belehrend. u. Volkserzählungen. Von **Fr. Ahlfeld**. W. O. v. Horn, W. Müller u. A. Mit feinem Stahlst. geb. 15 Sgr.; Ausg. mit vergold. Deckl. 20 Sgr.
Der kleine Hausvater, oder: Gott lenkt die Schritte widerwärtig. Erzähl. aus dem Leben für Kinder u. Kinderfreunde. Von **C. G. Holz-**müller. Wohlst. Ausg. Mit feinem Kupf. geb. 15 Sgr.

Das vierte Gebot oder die ungleichen Brüder. Erzähl. für Aeltere u. Kinder. Von **Gustav Neritz**. 2. Aufl. Mit feinem Stahlst. geb. 15 Sgr.

Unterberg u. seine Erfindung. Unterhalt. u. belehrend. Erzähl. für Jung u. Alt über Sprache, Schrift u. Buchdruckkunst. Von **Gustav Neritz**. 2. Aufl. Mit feinem Stahlst.; geb. 12 Sgr.
Cheppel, oder der Zwanggenussband zu München. Erzähl. für Jung u. Alt. Von **Gustav Neritz**. 3. Aufl. Mit feinem Stahlst.; geb. 15 Sgr.

Die Pilgerreise nach dem heil. Lande, oder: Säckfale u. Erlebnisse im Orient. Unterhalt. und in Bezug auf bibl. Geschichte u. Geographie belehrend. Erzähl. für die Jugend und deren Freunde. Von **Fr. Schwed**. 2. Aufl. Mit feinem Stahlst.; geb. 15 Sgr.

Der Tyroler Kampf für ihr Vaterland unter **Andreas Hofer**. Erzähl. für Jung und Alt. Von **Eberh. Stein**, neu bearb. u. erweitert. Von **G. A. Winter**. 2. vielf. verm. Aufl. Mit feinem Stahlst.; geb. 12 Sgr.; Ausg. mit vergold. Deckl. 16 Sgr.

Jugend-Hain, oder: Klassische Erzählungen, Beschreibungen u. Schilderungen aus dem Natur- u. Menschenleben. Scherisches Bildungs- u. Unterhaltungsbuch für die Jugend. Bearb. u. zusammengestellt aus den Werken d. ausgezeichneten musterhaftigsten ältern u. neuern Jugendl. u. Volkschriftsteller von **G. A. Winter**. (Besondere Festgeschenk- u. Prämienausg. von demselben Verfassers „Allg. Lesebuch.“)
1. Theil: (für das Alter von 7—10 Jahr.) Mit 3 feinem Stahlst. geb. 12 Sgr.
2. Theil: (für das Alter von 10—14 Jahren.) Mit 2 feinem Stahlst. geb. 18 Sgr.

Vorstehende Jugend- u. Volksschriften sind sämmtlich, als zu den besten und Reichlichsten der neuern Zeit gehörig, empfohlen worden. Sie haben überall so viel Beifall gefunden, dass sie wohl selten in einer guten Schul- und Gemeinde-Bibliothek mehr fehlen.

Holz-Auction.

Sonnabend den 6. d. M. früh 9 Uhr sollen bei mir eine Quantität Etern, Pappeln und Kistern verkauft werden. Der Sammelplatz ist in dem Sonntag'schen Gasthause.
Rauendorf a/P. **Neußner.**

Halle bei Pfeffer

(Schwetschke'sche Sort.-Buchh.)

und in allen Buchhandlungen zu haben:

Als sehr brauchbar ist zu empfehlen die 12. verbesserte, 9000 Exemplare starke Auflage von

W. G. Campe, gemeinnütziger Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen und den bewährtesten Regeln, Briefe schreiben zu lernen.
Zwölfte Auflage. — Preis 15 Sgr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 100 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung 1) von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, 2) Kauf-, Miet-, Pacht-, Bau-, Lehncontrakten, 3) Erbverträgen, Testamenten, Schuldverschreibungen, 4) Quittungen, Vollmachten, 5) Anweisungen, Wechseln, 6) Attesten, Anzeigen und Rechnungen über gelieferte Waaren.
Ueber 12,000 Exemplare wurden bereits davon abgesetzt.

Auch bei **Neclam** in Leipzig — in d. **Wienbrack**schen Buchh. in Torgau — bei **Schettler** in Göthen zu haben.

Wie bekannt, ist die Anwendung der verschiedenen **Zahnpulver** (von Holz- oder Brodskohle, Labacktsache etc.) nicht allein unzureichend, die Zähne vollständig von allem Ansatze zu reinigen und ihren Glanz wieder herzustellen, sondern es wirken auch noch diese Mittel in Pulverform auf die Dauer theils nachtheilig auf das Zahnfleisch, theils schädlich auf den Zahnschmelz. Diese **Thatsachen** haben zu langjährigem Sammeln von Erfahrungen und Forschungen über eine **zweckmäßigere Form** eines Zahnmittels Veranlassung gegeben und das Ergebniß dieser Studien ist

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahnpasta.

Es ist nämlich die **Paften- (Seifen-) Form** als diejenige Form erprobt worden welche mit der das **Zahnfleisch stärkenden** Wirkung zugleich die **zuverlässigste, unschädliche Reinigung** der Zähne, die **Zerstörung** der sich auf den Zähnen bildenden thierischen und vegetabilischen Parasiten, sowie einen wohlthätigen Einfluß auf die **ganze Mundhöhle** und deren **Eruch** verbindet, und also mit Recht als **das Beste** empfohlen werden kann, was für **Cultur und Conservation** der Zähne — eines so **wesentlichen Theiles menschlicher Schönheit und Gesundheit** — und zu **Verhütung** krankhafter Affektionen derselben geeignet ist.

Dr. Suin de Boutemard's Zahnpasta kann also nach dem jetzigen Standpunkte der kosmatischen Chemie als das **Höchsterreichbare** in Bezug auf **Zahnkultur** bezeichnet werden und ist zum **Preise von 12 Sgr.** pro Dutzend (für einen **mehrmönatlichen Gebrauch** ausreichend) in **Halle** nur **echt** vorräthig bei

F. Laage & Co., gr. Steinstraße 82,

sowie in **Artern**: A. F. Laage, **Delitzsch**: F. Naumann, **Eilenburg**: Ludwig Kell, **Eisleben**: Anton Wiese, **Gerbstadt**: Wilh. Krumme, **Merseburg**: Louis Garde, **Raumburg**: E. F. Schulte, **Sangerhausen**: Schmidt & Tödtler.

Bei **Pfeffer** in **Halle** (**Schwetschke**-sche Sort.-Buchh.) ist zu haben:

Schriften zur geselligen Erheiterung.

Der heitere Gesellschafter

und unerschöpfliche Witzbold in lebensfrohen Jugendkreisen. Enthaltend: Wortspiele in Fragen und Antworten. — Das Gesellschafts-Examen. — Der Wahrsager für Damen und Herren. — Orakel durch Karten. — Heiraths-Prognosticon. — Der Karten-Propheet. — 25 Gesellschaftsspiele. — 200 Charaden. — Heitere Scherze. — Quersetzungen aus Zeitungen. — 160 poetische Trinksprüche. Von **Joseph Ridelius**. 8. geb. Preis: 10 Sgr.

Der Witzbold

im fröhlichen Gesellschaftskreise.

Ober das Buch zum Lachen, enthaltend: Komisches, Launiges und Satyrisches zur angenehmen Kurzweil. Von **Joseph Lachmund**. 8. geb. Preis: 10 Sgr.

Ergebenste Anzeige.

Unsere Bekannten und Freunde machen wir hiermit die Anzeige, daß wir den 5. December d. J. mit einem großen Transport guter **Sannoverscher Pferde** hier antommen. Gröbzig, den 29. Nov. 1851.
Gebr. Gersten.

200 **R** werden auf sichere Hypothek verlangt. Das Nähere ertheilt der Gastwirth **Herr Schulze**, „im Schwan“, Dbersteinstraße.

Ein sechsjähriger Zugochse von großer Sorte steht zu verkaufen bei **Schurig** in **Döla** u.

1500, 1600 und 2000 **R** sind sofort und 3, 4, 5, 6 und 8 Tausend **R** halber zu Neujahe auszuleihen durch **A. Luckenburg**, Nr. 216.

Bein Paar schön gezeichneter Hofstauben (Zümmler) sollen wegen Umzug billig verkauft werden. Wo? erfährt man bei **Ed. Stückrath** in der Expedition dieser Zeitung.

100, 400, 500, 700, 1000, 1500, 2000, 3000 u. 5000 **R** sind auszuleihen durch den Sekretair **Kleist**, Domplatz Nr. 1032.

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 30. November:

Zur Eröffnung der Bühne:

Prolog

von **D. E. B. Wolff**.

Hierauf:

Ein Freundschaftsbündniß,

Original-Lustspiel in 4 Akten von **L. Feldmann**.

Montag, den 1. December:

Yelva, die russische Waise,

Melodrama in 2 Akten von **Th. Hell**.

Muß von **Reiffiger**.

Es empfiehlt sein Unternehmen der freundschaftlichen Theilnahme des hochgeehrten Publikums **Alexander Döbblin**.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt

literarisches Blatt
und Land.



In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 561.

Halle, Sonntag den 30. November

1851.

Erste Ausgabe.

Deutschland.

Berlin, d. 28. November. Der Prinz Karl und der Prinz Albrecht von Preußen, sowie der General der Kavallerie und Oberbefehlshaber der Truppen in den Marken, von Wrangel, sind von Hannover kommend hier wieder eingetroffen. Der Staatsminister und Ober-Präsident der Provinz Westfalen, Dr. von Düëberg ist von Münster hier angekommen.

Die von der ... schon gemeldete Nachricht der Verurtheilung ... vollständig. Man hiesige Appellhof ... trage des Staatsanwalter Steinbach, dessen dagegen den turh ... fenpflug zu vierw ... Antrage auf Abber ... der Staats-Anwal ... ten steht." (D ... nach der dort ang ... selbe auf jeden ... da er doch wohl ... Verbüßung einer ... Strafe auf Requ ... dens würd die ... kreuz des österrei ... Eine Auslieferung ... preussische Gefang ... genommen werden ... Die beabsich ... wird der „B. Z. ... reich und Preusse ... nommen und die ... Postvertrags vor ... bezeichnet, daß ... Veränderungen ... Terminen mitt ... Aus Wien ... wesenheit des K ...



eventuelle Erbfolgefähigkeit für die Kinder der Gräfin Schaumburg zu erwirken. Es würde eine solche Seitens Oesterreichs anerkannte „eventuelle“ Erbfolgefähigkeit von geringer Bedeutung sein, da es zur Zeit im Kurfürstenthume noch nicht an erbfolgeberechtigten Agnaten fehlt; nur in sofern könnte diese Anerkennung von Bedeutung werden, wenn die eben nicht sehr reiche Staatskasse des Kurfürstenthums dadurch mit Apanagen belastet werden sollte. (N. Pr. Z.) Auch die Wiener „E. Z.“ spricht jetzt von Modificationen, die den Geschworenengerichten in allen deutschen Staaten bevorzugen sollen, und zwar will sie wissen, daß das Institut der Geschwornen durch ein Richter-Collegium aus rechtskundigen Männern ersetzt werden würde, dem von der Staatsverwaltung aus dem Volke gewählte beschworne zur Seite stehen sollen!

Von allen Seiten laufen Nachrichten über die Verheerungen ein, welche der Schneesturm der letzten Tage angerichtet hat. Namentlich scheint derselbe im schlesischen Gebirge gewüthet zu haben. Hirschberg um Beispiel ist durch ungeheure Schneemassen fast von aller Communication abgeschnitten und das Unwetter hat auch bereits mehrfache Opfer an Menschenleben gefordert.

Heute Vormittag konstituirten sich die Abtheilungen der zweiten Kammer.

[Zweite Sitzung der Ersten Kammer.] Präsident: Graf Rittberg. Tagesordnung: 1) Vereidigung der neu eingetretenen Herren Abgeordneten. 2) Wahl der beiden Vice-Präsidenten. 3) Verlobung der fünf Abtheilungen. 4) Wahl der Schriftführer und Quästoren. Die Sitzung beginnt um 10 1/2 Uhr. Auf der Ministerbank: Simons, v. Westphalen. Nach Genehmigung des Protokolls und Erledigung mehrerer rein geschäftlichen Angelegenheiten wird der Tagesordnung gemäß zunächst die Vereidigung der neu eingetretenen Kammermitglieder: Graf Lüdner, v. d. Busche-Münch, v. Webell, v. Rosenfiel vorgenommen. Der Abg. v. Webell schiebt in die Eidesformel hinter die Worte: „Ich schwöre“ den Zusatz „als Abgeordneter“ ein. Der Abg. Hanse mann urgirt diese willkürliche Abänderung. Der Präsident sucht sie durch die Stellung des Abg. v. Webell als dienstthuenden königl. Generalleutnant zu motiviren und bemerkt, daß auch bei der Vereidigung der Versammlung im königl. Schlosse solche Zusätze vorgekommen sind, ohne daß darüber Bedenken geäußert wurden. Die Versammlung verzichtet in ihrer Majori-

An neuesten ... Anger, B., Syn ... zig. 3 Thlr. 10 ... v. Babo, Der Ackerbau nach seinen monatlichen Berichten, als Leitfaden für die landwirthschaftliche Praxis. 1. Hft. Januar bis März. Frankfurt a. M. 15 Sgr. Bender, L., Der Wegweiser auf der Lebensreise oder das Wissenswürdigste zum menschlichen Leben und bürgerlichen Verkehr u. s. w. Bayreuth. 12 Sgr. Dengel, C. J., Précis de l'histoire de la Littérature Française, arrangé à l'usage des écoles et augmenté de nombreux morceaux choisis. 2. édition. Königsberg. 15 Sgr. Dietrich, F., Gallerie der neuesten See- und Landreiseabenteuer im nördlichen Eisemere, auf Ceylon, Batavia u. c. 1. Bd. Mit Illustrationen von Paghsche. Jüterbog. 15 Sgr. Gruner, C. A., Almanach dramatischer Bühnenspiele zur geselligen Unterhaltung für Stadt u. Land. 2. Jahrg. Breslau. 1 Thlr. Graban, W., Diätetische Betrachtungen mit besonderer Rücksicht auf die Wassercur. Hamburg. 1 Thlr. Herrmann, C., Zur provinziallandtschaftlichen Frage. Göttingen. 5 Sgr. Hoffmann, A., Entwurf einer Medicinal-Ordnung für deutsche Oeere mit begründenden Erläuterungen. Ein Beitrag zu den Reformbestrebungen unserer Zeit. Pforzheim. 15 Sgr. Kunze, C. A., Einfache und leichte Methode die unbekanntesten Gleichungen des ersten Grades mit zwei unbekanntem Zahlen aufzulösen u. c. Eisenach. 6 Sgr.

v. Fengerke, C., Weltgeheimnisse. Königsberg. 15 Sgr. Leuckart, R., Ueber den Polymorphismus der Individuen od. die Erscheinungen der Arbeitstheilung in der Natur. Ein Beitrag zur Lehre vom Generationswechsel. Giessen. 10 Sgr. Nisch, C. S., System der christlichen Lehre. 6. verbesserte Aufl. Bonn. 2 Thlr. 5 Sgr. Platner, B., Ueber die historische Entwicklung des Systems und des Charakters des deutschen Rechts, vorzugsweise des Privatrechts. 1. Band. Marburg. 25 Sgr. Die Politik des Hauses Oesterreich, Deutschland und dem Protestantismus gegenüber. Göttingen. 1 Thlr. Reineke Vos nach der Lübecker Ausgabe vom Jahre 1498. Mit Einleitung, Anmerkungen u. Wörterb. v. Hoffmann v. Fallersleben. 2. Ausg. 1. Abthlg. (Text enthaltend). Breslau. Preis für beide Abthlgn. 1 Thlr. Reinke, L., Beiträge zur Erklärung d. alten Testaments. Münster. 2 Thlr. Simrock, K., Altdesches Lesebuch zum Gebrauch bei Vorlesungen. Mit einer mittelhochdeutschen Formenlehre. Bonn. 20 Sgr. Thieremins, F., Einsingungsreden. Berlin. 1 Thlr. 10 Sgr. Thudichum, J. L. W., Ueber die am oberen Ende des Humerus vorkommenden Knochenbrüche. Giessen. 10 Sgr. Wich, A., Deutschland. Für das Volk und seine Schulen geschichtlich und geographisch dargestellt. Bayreuth. 9 Sgr. Wüstenfeld, F., Genealogische Tabellen der arabischen Stämme und Familien. 1. Abthlg. die isma'itischen Stämme. Göttingen. 2 Thlr. 20 Sgr.

